

Sanierung Schmiecha - südlich Kläranlage in Albstadt-Ebingen

M 1:200

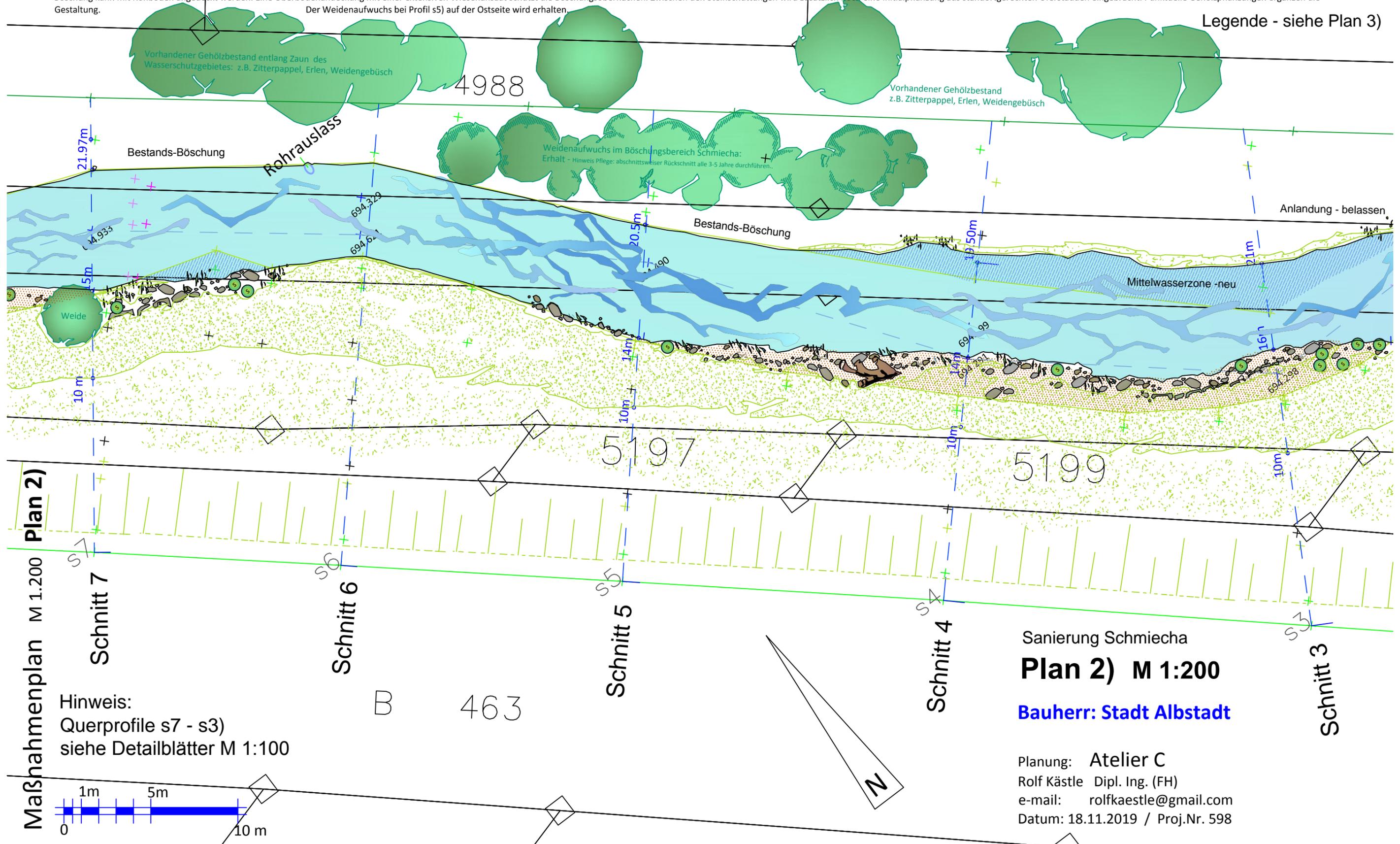
Plan 2)

Planungsaufgabe & Analyse

In diesem Bereich kann der Bestand z.T. belassen werden - insbesondere bei Profil s6 und s5) Auch der östliche Uferbereich mit den Anlandungen wird kaum angetastet. Lediglich bei s4 bis s3) ist eine gewisse Herausnehmen der Anlandung notwendig - weil sich gegenüber auf der Westseite die Böschungserosion saniert werden muss.

Maßnahmen S7 bis s3)

Die Westseite der Schmiecha-Böschung wird ebenfalls auf einer Länge von ca. 54m naturnah gestaltet und gesichert. Im Bereich der MW-Linie werden Steinschüttungen mit Steckholzbesatz eingebracht. Im rückwärtigen Bereich wird im erosionsgefährdeten Bereich auch Grobschotter eingebracht. Der obere Teil der neuen Böschung kann mit Rohboden angedeckt werden. Eine Oberbodenandeckung mit einer extensiven Wiesenansaat schützt die Böschungsoberflächen. Zwischen den Steinschüttungen wird zusätzlich noch eine Initialpflanzung aus standortgerechten Uferstauden eingebracht. Punktuelle Gehölzpflanzungen ergänzen die Gestaltung.
Der Weidenaufwuchs bei Profil s5) auf der Ostseite wird erhalten.



Sanierung Schmiecha
Plan 2) M 1:200
Bauherr: Stadt Albstadt

Planung: **Atelier C**
 Rolf Kästle Dipl. Ing. (FH)
 e-mail: rolfkaestle@gmail.com
 Datum: 18.11.2019 / Proj.Nr. 598

Hinweis:
 Querprofile s7 - s3)
 siehe Detailblätter M 1:100

Maßnahmenplan M 1:200 Plan 2)